

Landkreis Peine
Der Landrat

Az: 19

Vorlage-Nr.	162/2015
Ergänzung	
öffentlich	X
nichtöffentlich	
Kosten (Betrag in Euro)	10.000,00 €
im Budget enthalten	nein
Auswirkung Finanzziel	ja
Mitwirkung Landrat	ja
Qualifizierte Mehrheit	nein
Datum	26.10.2015

Beschlussvorlage:

Beitritt zum Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land-Ostfalen e.V

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Peine tritt dem Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land-Ostfalen e.V. bei.

(LR)

(EKR / KBR / KSR)

Gremium	zuständig gem.	TOP	Datum	Ja	Nein	Enth.	Kenntnis	Vertagt
ABKS (A.f.Bildung, Kultur u. Sport)	§ 71,1 NKomVG		12.11.2015					
KA (Kreisausschuss)	§ 76,1 NKomVG		25.11.2015					
KT (Kreistag)	§ 56,1 NKomVG							

Sachdarstellung:

Im Jahre 2004 wurde mit dem Globalen Geopark Netzwerk eine weltweite Selbstorganisation der Geopark- Initiativen gegründet, die seither eng mit der UNESCO zusammenarbeitet. Zentrales Anliegen des Netzwerkes ist es, weltweit Regionen dabei zu unterstützen, ihr erdgeschichtliches Erbe gezielt für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus zu nutzen. Aktuell besteht das Netzwerk aus 111 Geoparks in 32 Ländern. Deutschland ist dabei mit 6 Geoparks vertreten, u.a. Schwäbische Alb, Vulkaneifel und Geopark Harz-Braunschweiger Land- Ostfalen.

Im November 2015 wird die Geopark Region voraussichtlich einen UNESCO- Status erhalten. Neben den bisherigen UNESCO-Labels UNESCO- Biosphärenreservate, UNESCO- Welterbestätten, soll nun auch das Label UNESCO-Global Geoparks geschaffen werden.

Der Geopark Harz , Braunschweiger Land, Ostfalen existiert seit 13 Jahren. Der Landkreis Peine ist seit Anfang an weitgehend (bis auf Hohenhameln) Teil des Geoparks, der bisher von einem privaten Verein FEMO e.V. getragen wurde. Allerdings ist der Landkreis Peine bisher nicht in die Verwaltungsstruktur dieses Vereins nicht wirklich integriert.

Der Geopark wird eine neue Struktur bekommen und von dem Verein „Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land-Ostfalen e.V.“ getragen, der aus Landkreisen, Städten und Gemeinden gebildet wird. Zugesagt haben bereits: Wolfsburg, Königslutter, Braunschweig, LK Helmstedt und LK Wolfenbüttel. In weiteren Verhandlungen stehen LK Börde und Salzgitter. Die Mitgliedschaft des LK Peines, bzw. seiner Gemeinden ist Voraussetzung für den weiteren Verbleib im Geopark.

Der Landkreis Peine kann von dieser Mitgliedschaft auf unterschiedlichste Weise profitieren. Durch die Einbindung in ein größeres Netzwerk, sowie des voraussichtlichen Titels UNESCO-Global Geopark kann die touristische Attraktivität der Region gesteigert werden. Zudem könnten öffentlichkeitswirksame Printmedien von Seiten des Vereins erstellt werden, Projekte geplant und durchgeführt werden sowie die Einbindung in größere Werbemaßnahmen erfolgen. Auch die Unterstützung und Verbesserung von Drittmittelförderung kann erwartet werden.

Konkrete Projektvorschläge für den Landkreis Peine sind u.a. folgende:

- >> Landmarken-Flyer/ Infotafeln „Landmarke Seilbahnberg Lengede“
- >> Wanderausstellung und Infobroschüre „Ölheim“
- >> Geopunkt Tongrube Vöhrum (inkl. Dauerausstellung im Heimatmuseum, Broschüre)
- >> Ausstattung der bestehenden Pfade/ Radwege zum Thema Bergbau (Ilse) mit Flyern, ggf. Broschüren und Infotafeln

Die finanzielle Beteiligung ist noch in Verhandlung, sollte jedoch für Landkreise bei etwa 10.000 Euro liegen. Da der Landkreis sich jedoch mit dem Kreismuseum Peine mit einem eigenen Informationszentrum beteiligen könnte (der Aufwand hierfür ist sehr gering), könnte der Beitragssatz mit den vorhandenen Betriebskosten des Kreismuseums verrechnet und damit ein jährlicher Beitrag von ca. 5000 Euro erreicht werden.